

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Haushaltsantrag vom 21.10.2021</b> |  |
|---------------------------------------|--|

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

|                                    |
|------------------------------------|
| Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion |
|------------------------------------|

|                       |
|-----------------------|
| BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
|-----------------------|

|         |
|---------|
| Betreff |
|---------|

|                               |
|-------------------------------|
| Haushalt 2022/2023 Antrag 023 |
|-------------------------------|

|                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lebenswerte Stadt – Die Stadt schneller schöner machen – auch durch Provisorien</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------------|

Die Lebenswerte Innenstadt wurde 2017 beschlossen. In den kommenden Jahren folgt die stufenweise Umsetzung. Gerade bei der Innenstadt haben wir aber noch eine enorme Aufgabe mit diversen Umgestaltungsmaßnahmen vor uns. Da in der Regel auch der Straßenbelag und die Möblierung neugestaltet werden, braucht es zuerst Zeit um ein Konzept zu erstellen und auch die bauliche Umsetzung nimmt wiederum Zeit in Anspruch und wird Stufenweise umgesetzt. Gleichzeitig haben wir in der Stadt etliche Projekte, deren Umsetzung finanziert ist und durchgeführt werden soll. Gerade in der Innenstadt ist auch aufgrund der Baustellendichte ein stufenweises Vorgehen durch das Tiefbauamt angestrebt. Aus Klimasichtspunkten und auch im Sinne der lebenswerten Stadt, die sich die Stuttgarterinnen und Stuttgarter ersehnen müssen wir daher schnell wirksame provisorische Maßnahmen umsetzen, um bereits zeitnah eine wirksame Verkehrsberuhigung zu erzielen. Das dies gut gelingt haben wir an diversen Beispielen gezeigt. In der Eberhardstraße wurden die Parkplätze am Straßenrand erfolgreich und schnell durch provisorische Möblierung umgesetzt. In der Theodor-Heuß und in der Holzgartenstraße wurden Pop-Up Radwege schnell umgesetzt und wichtige verkehrliche Erkenntnisse für den Verbleib des Radwegs, bzw. den Bau des neuen Radwegs erlangt. Damit die lebenswerte Innenstadt zudem bis 2025 umgesetzt wird ist zudem eine Mittelerhöhung der bisherigen Mittel notwendig. Darüber hinaus brauchen wir ein Budget zur Umsetzung von Pop-Up Radwegen oder auch der Umgestaltung von Straßen in den Bezirken. Als Beispiele ist die Epplestraße in Degerloch, die geplante autofreie Seelbergstraße in Bad Cannstatt, oder die Stuttgarter Straße in Feuerbach zu nennen.

### Wir beantragen daher:

1. Für die Umsetzung von provisorischen Maßnahmen im Straßenraum Mittel für Investitionen und Stellen zur Betreuung der Projekte:

|                      |                    |
|----------------------|--------------------|
| Im Jahr 2022 (FinHH) | <b>500.000 EUR</b> |
| Im Jahr 2023 (FinHH) | <b>500.000 EUR</b> |

Im Stellenplan die Schaffung werden je 0,5 Stellen im Amt für öffentliche Ordnung, Tiefbauamt und im Stadtplanungsamt beantragt.

  
Björn Peterhoff

  
Petra Rühle

  
Andreas Winter